

Fußball-Randspalte

Ohne Einfluß

Frankfurt/Main. Nach der heftigen Attacke von Hooligans des Bundesligisten 1. FC Köln gegen Anhänger von Borussia Mönchengladbach auf der Autobahn A3 hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Polizei und Justiz in die Verantwortung genommen. »Auf Reisewegen haben wir keinen Einfluß auf das Verhalten der Besucher von Fußballspielen. Generell gilt: Wer Gewalt anwendet, muß konsequent von Polizei und Justiz zur Verantwortung gezogen werden. Dies kann nicht Sache des Fußballs sein, aber wir unterstützen die zuständigen Behörden«, sagte der DFB-Sicherheitsbeauftragte Hendrik Große Liefert. Am Sonntag abend hatten zunächst mehrere Fahrzeuge mit gewaltbereiten Kölner Anhängern versucht, einen Bus mit Gladbach-Fans auszubremsen. Auf dem Rastplatz Siegburg-Ost griffen dann verummte Personen den Bus an, woraufhin der Fahrer die Flucht in Richtung Köln ergriff.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/179556.fußball-randspalte.html>